

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information
Januar 2010

BMW Welt Jazz Award 2010

Informationen zu den beteiligten Künstlern

Theo Bleckmann & Ben Monder Duo – Sonntag, 24.01.2010, 11 Uhr.

Theo Bleckmann ist der Perfektionist unter den Jazzsängern. Unerreicht ist die Finesse, mit der er jedes Detail seiner Songs ausgestaltet. Trotzdem wirkt alles so leicht und ätherisch, dass man den hohen technischen und reflektorischen Aufwand kaum wahrnimmt. So ist der aus Dortmund stammende, in New York lebende Sänger mittlerweile eine der zentralen Figuren einer neuen, nach allen Seiten offenen Szene, die sich für nahezu jedes klingende Phänomen interessiert: Als Sänger, Performer und Komponist umfasst Bleckmanns Arbeit Jazzkonzerte, Kammermusik, Theater- und Ausstellungs-Installationen, Kabarett und Tanz-Performances. Zuletzt trat er zum Beispiel kurz hintereinander mit Interpretationen von Eisler/Brecht-Songs und einem Entertainment-Programm mit Las Vegas-Einschlag hervor. Ebenso ungewöhnlich und erlesen sind die Besetzungen, mit denen Bleckmann arbeitet. Zu ihnen gehört seit 15 Jahren auch das Duo mit dem New Yorker Gitarristen Ben Monder, einem der gefragtesten und versiertesten aus der Garde der progressiven, zeitgemäß offenen Saitenkönner.

Theo Bleckmann ist nominiert für einen 2010 Grammy Award mit der CD "Twelve songs by Charles Ives"

Theo Bleckmann und der Gitarrist Ben Monder arbeiten seit über 15 Jahren zusammen. 1994 haben sie sich zum ersten Mal als Duo zusammengefunden und seitdem in den verschiedensten Formationen gespielt, unter anderem in Monders Quartet ("Excavation" Arabesque, und "Oceana") und in Bleckmanns "origami" (Songlines) sowie als Trio mit Satoshi Takeish und mit dem Percussionist John Hollenbeck. Ihre erste CD als Duo wurde in 1996 veröffentlicht: "no boat" (Songlines).

Theo Bleckmann - Gesang

Der gebürtige Dortmunder wanderte 1989 nach New York aus und feiert dort seitdem eine ungewöhnliche und beachtenswerte Karriere. Er ist nicht nur akzeptiert und integriert sondern auch Wegweiser in einer der dichtesten Musikzonen der Welt: New York City. Darüberhinaus ist Bleckmann Professor an der angesehenen Manhattan School of Music, dem Konservatorium zu dem er 1989 zum Studium ausgewandert ist.



BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum Januar 2010

Thema BMW Welt Jazz Award – beteiligte Künstler

Seite 2

Ausser seiner Arbeit als Solist und Zusammenarbeit mit Ben Monder ist Bleckmann zusammen mit den Sängern Peter Eldridge, Kate McGarry, Lauren Kinhan und Luciana Souza "Moss" – ein Kollektiv, welches neue Kompositionen für fünf Solo Stimmen entwickeln die sich zwischen Rock, Jazz und Folk bewegen. Seit seiner Übersiedlung in die USA in 1989 hat Bleckmann mit einer Liste von bemerkenswerten Künstlern zusammengearbeitet, unter ihnen u.a. Laurie Anderson, Dave Douglas, Philip Glass, Sheila Jordan, Michael Tilson Thomas, John Zorn, the Bang on a Can All-stars, und natürlich Meredith Monk, deren Vokal Ensemble er über 15 Jahre angehörte.

Bleckmann's Herangehensweise an Musik und Performance ist so ungewöhnlich wie provokativ. Seine Vorliebe für Risikoreiches, gekoppelt mit rigoroser Technik, ist klar in seiner Neugkeit und Reichhaltigkeit als Sound Improvisator – eine Fähigkeit die ihn dazu brachte Alien Sprache für Steven Spielberg's Film Men in Black zu kreieren. Bleckmann's Gedankenfülle und Artikulation über Musik und Performance haben zu Anerkennung in aussergewöhnlichen Sparten geführt, wie z.B. ein Interview mit Radio Personalität Terry Gross für "Fresh Air" und einen Artikel für John Zorn's Buch aus seiner Arcana Serie, Volume III.

Homepage: www.TheoBleckmann.com

Ben Monder - Gitarre

Ben Monder, geb 1962 in New York City, studierte an der University of Miami und am Queens College und lebt in New York, wo er u. a. mit Jack McDuff, Marc Johnson, Lee Konitz, George Garzone, Tim Berne, Rashied Ali, Karl Berger, Herb Robertson, Perry Robinson, Michał Urbaniak, Michael Formanek, in der Band Right Brain Patrol mit Arto Tunçboyacıyan und Marc Johnson, dem Carnegie Hall Jazz Orchestra, dem Kenny Wheeler Large Ensemble und Guillermo Kleins Los Guachos auftrat. Er ist Mitglied des Maria Schneider Jazz Orchestra, des Lee Konitz New Nonet und von Paul Motians Electric Bebop Band. Monder unternahm Tourneen mit Jack McDuffs Band und nahm an der Europatournee von Joris Duddis New York Project teil. Bisher wirkte er an über siebzig CDs als Sideman mit und veröffentlichte mehrere Alben als Bandleader, u.a.: 1995 Flux , 1997 Dust , 2000 Excavation und 2005 Oceana .

www.BenMonder.com



BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum Januar 2010

Thema BMW Welt Jazz Award – beteiligte Künstler

Seite 3

Michael Schiefel und Carsten Daerr - Sonntag, 31.01.2010, 11 Uhr.

„Ein Sänger, wie ihn Deutschland noch nicht gehabt hat“, das ist nach einhelliger Meinung von Kritik und Publikum Michael Schiefel. Nicht nur, weil er über ein markantes Organ und eine virtuose Technik verfügt, sondern vor allem weil er einer der ganz wenigen mit einem originären, unverwechselbaren Gesangsstil ist. Seine einen weiten Umfang abdeckende, aber immer androgyn klingende Stimme durchbricht die gewohnten Muster des Jazzgesangs – ob bei Funk und Pop mit „jazzIndeed“, bei Modern Jazz mit David Friedman, bei neuartigem Bigband-Swing mit „Thärichens Tentett“ oder bei Balkanländern mit dem deutsch-bulgarischen Quintett „Batoru“. Alle diese Facetten hat er in seinen Solo-Performances gebündelt und mithilfe eigens entwickelter Loop-Geräte erweitert. Beim BMW Welt Jazz Award 2010 ist Schiefel erstmals im Duett mit Carsten Daerr zu erleben, der neben Michael Wollny als wichtigster junger Jazzpianist Deutschlands gilt.

Michael Schiefel & Carsten Daerr

Kennen gelernt haben sich Michael Schiefel und Carsten Daerr schon vor Jahren in der Berliner Jazzszene. Als kürzlich eine Konzertanfrage aus dem Bimhuis in Amsterdam kam, war dies der offizielle Startschuss für dieses neue Duoprojekt. "Wir haben unsere neuesten Stücke durchgesehen und erstaunt festgestellt, daß unsere Kompositionen sehr gut zueinander passen" erzählt Carsten Daerr. Gespielt werden ausschließlich Eigenkompositionen, zum Teil mit eigenen Texten oder auch Gedichtvertonungen.

Michael Schiefel – Gesang/ Electronics

Angezogen von der dort neu entstehenden Jazzszene zog Michael Schiefel Anfang der neunziger Jahre nach Berlin. Seitdem begeistert er mit seinen verschiedenen Solo- und Bandprojekten Jazzfans im In- und Ausland. Bereits 1997 erfuhr seine erste Soloplatte "Invisible Loop" viel Lob von Publikum und Presse. Ebenso positive Resonanz rief Schiefels eher introspektive CD "I Don't Belong" hervor. In Verbindung mit seiner markant virtuosen Stimme experimentiert er mit den Ausdrucksmöglichkeiten von Loop-Geräten und anderer Elektronik. Aus dieser einzigartigen Kombination entstehen so Gefühle der Leidenschaft und Entfremdung. Im September 2006 erscheint Schiefels aktuelle Solo CD "Don't Touch My Animals". Ob Funk und Pop: mit JazzIndeed, Modern Jazz mit David Friedman, Big Band mit Thärichens Tentett oder Balkan-



BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum Januar 2010

Thema BMW Welt Jazz Award – beteiligte Künstler

Seite 4

Jazz mit dem deutsch-bulgarischen Quintett Batoru kann der Hörer Schiefels vielseitige Stimme auch mit Ensembles immer wieder neu entdecken.

Carsten Daerr – Piano/ Organ

Auf der Skala der zu erwartenden Richtgrößen kommender Jazzpianisten steht der Berliner Pianist Carsten Daerr ganz weit oben. Seine Fähigkeit, ein hohes Maß musikalischer Abstraktion und Reflexion in seine Musik zu integrieren, ohne dabei deren Unmittelbarkeit zu verlieren, macht ihn nicht nur zu einem gefragten Solisten, sondern unterscheidet auch seine Kompositionen deutlich vom musikalischen Mainstream.

Geboren wurde er 1975 in Berlin. Von 1982-95 erhielt er klassischen Klavierunterricht. Zwischen 1988 und 1991 war er mehrfach erster Preisträger des Wettbewerbs "Schüler Komponieren". Von 1996-2002 studierte er Jazzpiano an der UdK Berlin bei Kirk Nurock und Hubert Nuß.

Kompositionsunterricht hatte er u.a. bei James Knapp und Maria Schneider. Seit 1998 ist er mit eigenen Bandprojekten auf Tour und im Studio. In erster Linie mit seinem Trio (mit Oliver Potratz & Eric Schaefer), der Band "TUOMI" (mit der Sängerin Kristiina Tuomi und Carlos Bica), „Berlin Calling“ (u.a. mit Daniel Erdmann) und Christopher Dell. Daneben komponiert er regelmäßig für diverse Besetzungen. Live und/oder im Studio arbeitete er u.a. zusammen mit Michael Schiefel, dem Till Brönner Quintett, Christopher Dell, Christof Lauer, Nasheet Waits und Bunky Green.

Weitere Infos:

<http://www.michaelschiefel.com/>

<http://www.shoestring-jazz.de/wp/category/kuenstler/carsten-daerr-trio/>



BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum Januar 2010

Thema BMW Welt Jazz Award – beteiligte Künstler

Seite 5

Cécile Verny Quartet – Sonntag, 07.02. 2010, 11 Uhr.

An der Elfenbeinküste geboren, in Frankreich aufgewachsen, seit etlichen Jahren nun nahe Freiburg wohnend – die Stationen ihrer Biographie haben auch die Sängerin Cécile Verny geprägt. Raffiniert, nuanciert und experimentierfreudig singt sie, und gleichermaßen mit sattelfestem Blues-Fundament, klassischem Können und Chanson-Qualitäten ausgestattet ist sie eine der wichtigsten Stimmen im europäischen Jazz geworden. Was sie in jüngster Zeit unter anderem mit einem „European Songbook“, mit einer großartigen Billie-Holiday-Hommage und dem überwiegend selbst geschriebenen Programm „Amoureuse“ bewies. Seit langem vertraut sie auf eine blind aufeinander eingespielte „Working Band“, ihr Quartett mit Pianist Andreas Erchinger, Bassist Bernd Heitzler und Schlagzeuger Lars Binder, mit dem sie nun auch beim BMW Welt Jazz Award antritt.

Cécile Verny Quartet: zeitloser Jazz zwischen Weltmusik und Pop

„Leidenschaftlich“, „ansteckend“, „unverfälscht“, „charmant“ und „humorvoll“ - so beschreiben Fans und Journalisten die Auftritte des Cécile Verny Quartets. Seit zwei Jahrzehnten begeistern die afrikanisch-französische Sängerin aus Freiburg und ihre hochkarätige Band nicht nur die Plattenkäufer („Amoureuse“ ist bereits das sechste Album der Formation), sondern vor allem das Live-Publikum mit ihrem rassigen Mix aus Jazz, Poesie und afrikanischen Grooves.

All das macht Cécile Verny und ihr Quartett - besetzt mit Bernd Heitzler am Bass, Torsten Krill an Schlagzeug und Percussion und Andreas Erchinger am Klavier so besonders. Live und im Konzert geben diese vier ihren elf nagelneuen Originals natürlich auch etliche der Ausnahmestücke ihrer vorhergehenden Alben dazu. Immer ebenso authentisch wie sympathisch, genauso vielseitig wie virtuos.

Cécile Verny: Gesang/Texte/Komposition

- 1969: in Abidjan (Elfenbeinküste) geboren
- 1981: Umzug nach Frankreich
- 1987: Gründung des "Cécile Verny Quartet"
- 1992: 1. Preis beim Wettbewerb des Festivals "Vocal de Jazz de Crest" (Frankreich)



BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum Januar 2010

Thema BMW Welt Jazz Award – beteiligte Künstler

Seite 6

- 2002 gründete sie zusammen mit dem Pianisten Gottfried Böttger (u.a. 3nach9/NDR) das Gospel Projekt "I'm on my way"
- 2003 wurde sie im Rahmen des internationalen Wettbewerbs des renommierten Jazzfestivals in Antibes/Juan-les-Pins (Frankreich) sowohl mit dem 1. Preis in der Kategorie "Vocal Jazz" als auch mit dem "Grand Prix du Jury" für ihre Arbeit mit dem Cécile Verny Quartet ausgezeichnet
- 2005 wird ihre erste Solo-CD "European Songbook" veröffentlicht, auf der sie sich als Interpretin von Jazzstandards europäischer Komponisten präsentiert
- Seit 2006 regelmäßige Zusammenarbeit mit der WDR Big Band unter der Leitung von Michael Abene
- 2006 wurde die CD "The Bitter And The Sweet" ihres Quartetts mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik (Bestenliste 2/2006) ausgezeichnet
- 2008: Das Cecile Verny Quartet mit dem „Europäischen Jazzpreis“ der europäischen Kulturstiftung Pro Europa ausgezeichnet.

Homepage: www.cecile-verny.com, www.cvq.de

Bernd Heitzler : Kontrabass / E-Bass / Komposition / Arrangements

- Neben einer vierjährigen klassischen Kontrabassausbildung bei Wolfgang Stert genoß er Unterricht bei Günter Lenz, Ricardo Del Fra, Rufus Reid und Karsten Gorzel. Der E- und Kontrabassist hat schon zahlreiche internationale Tourneen bestritten und spielt dabei in den unterschiedlichsten Formationen und musikalischen Stilen vom Jazz-Quartett, Motown-, Funk- und Soul-Bands, Latin und World-Music Ensembles und Big Bands, über Tap-Dance-, Musical- oder Gospel-Projekten und bis hin zu Philharmonischen Orchestern
- Seit 1990 ist er Gründungsmitglied des "Cécile Verny Quartet" mit dem er sechs Studio-CD's und zahlreiche Liveübertragungen u. Mitschnitte eingespielt, internationale Tourneen bestritt (Frankreich Schweiz, Portugal, Italien, Österreich, Lettland, Finnland, Belgien, Madagascar, Tanzania, Jamaika und in die Bahamas..) und mehrfach Auszeichnungen und Preise erspielte.
- 2001 gründete er das "Bernd Heitzler Bass-Trio" mit welchem er 2004 die erste CD unter eigenem Namen veröffentlichte.
- Bernd Heitzler ist Dozent für Kontra und E-Bass am International Music College Freiburg, Der Bundesakademie für musikalische Jugend(aus)bildung in Trossingen und ist darüber hinaus noch regelmäßig als Dozent bei Workshops tätig. Seit 2008 hat Bernd Heitzler einen Lehrauftrag für Ensemblespiel (Bereich Jazz -Pop) an der staatl. Hochschule für Musik in Freiburg



BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum Januar 2010

Thema BMW Welt Jazz Award – beteiligte Künstler

Seite 7

Andreas Erchinger: Piano/Keyboards/Komposition/Arrangement

- 1965 geboren in St. Georgen im Schwarzwald
- ab dem 15. Lebensjahr Jazz-Klavierunterricht bei dem amerikanischen Jazzpianisten Marque Löwenthal an der JMS St. Georgen; Mitglied des Jugendsinfonieorchesters und der Big-Band der JMS St. Georgen
- 1987 - 1991 Studium an der Berufsschule der Swiss Jazz School Bern (heute Hochschule für Musik und Theater Bern) bei Joe Haider mit dem Hauptfach Klavier und den Nebenfächern Arrangement und Komposition. Workshops mit Kenny Barron, Sal Nistico, Woody Shaw, Hannibal Marvin Peterson und Jiggs Wigham
- seit 1989 Lehrer für Jazz/ Rock/ Pop- Piano an der Jugendmusikschule St. Georgen im Schwarzwald
- 1991 Abschluss der SJS Bern mit Diplom und Pädagogikabschluß am Konservatorium Bern
- 1992 bis 1998: zahlreiche CD Produktionen
- seit 1997 Pianist des Live-Ensembles der SWR - Kultur-Sendung „Fünf vor Zwölf“
- 2001 CD Produktion SWR- Hörbuch: Kurt Heynicke " von Begegnungen mit sich selbst "
- 2003 Gewinn des 1. Preises in der Kategorie „ Jazz Vocal“ und des „Grand Prix du Jury“ mit dem Cécile Verny Quartet beim ersten internationalen Jazzwettbewerb des Festivals Antibes- Juan les Pins (F).
- 2003 – 2008: zahlreiche CD-Produktionen mit dem Cécile Verny Quartet und dem Bernd Heitzler Bass Trio.

Lars Binder: Schlagzeug/Percussion/Komposition

- Lars Binder studierte Jazz und Populärmusik sowie Orchestermusik in Deutschland und den USA und arbeitet als Schlagzeuger und Schlagzeug-Lehrer. Neben der eigenen Band „Jazz Syndrom“ spielt er mit dem „Cecile Verny Quartett“, „L 14,16“(zeitgenössischer Jazz), Sarah Kaiser (Modern Gospel), Andrea Reichhart (Songwriter Jazz) und dem „Metronom Art Trio“ (Loop Jazz). Er hat einen Lehrauftrag für Jazz und Populärmusik Schlagzeug an der Berufsfachschule Krumbach sowie an der Musikhochschule Augsburg und unterrichtet an der Jugendmusikschule Ludwigsburg.
- Tourneen führten ihn in die USA, nach Frankreich, Belgien, Ungarn, den Nahen und Mittleren Osten und nach Afrika.
- Beide CDs der Gruppe „L 14,16“ wurden mit dem Vierteljahrespreis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.



BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum Januar 2010

Thema BMW Welt Jazz Award – beteiligte Künstler

Seite 8

Maria de Fatima - 21. Februar 2010, 11 Uhr

Eine Spätberufene ist die in Lissabon geborene Sängerin Maria de Fatima. In vielen Ländern der Welt zuhause hatte sie bereits als Portugiesisch-Lehrerin in Schweden gearbeitet, dann zunächst Schwedisch in Göteborg und später Deutsch, Spanisch sowie Musik in Bielefeld studiert, bevor sie im Alter von dreißig Jahren am renommierten Konservatorium in Hilversum ein Jazzgesangsstudium aufnahm. Heute klingt ihr Gesang reifer und persönlicher denn je. In vielen Stilen erprobt, ist er stets vom Fado ihrer Heimat, aber auch von Elementen der lateinamerikanischen Musik geprägt. Maria de Fatima ist Lehrbeauftragte für Jazzgesang an der Hochschule für Künste in Bremen und arbeitete unter anderem mit Maria Schneider und Peter Herbolzheimer. Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens waren und sind jedoch ihre eigenen, ganz persönlich anmutenden Projekte wie zum Beispiel das Trio „Songlines“ sowie ihr aktuelles internationales Quartett mit dem Pianisten Sebastian Altekamp, dem belgischen Bassisten Nicolas Thys und dem Brasilianer Claudio Wilner an Schlagzeug und Percussion.



BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum Januar 2010

Thema BMW Welt Jazz Award – beteiligte Künstler

Seite 9

Alony – Sonntag, 7. März 2010, 11 Uhr

Wenn Efrat Alony singt, geht es mehr um Töne als um Texte: "Es ist, ob ich Teil von etwas Größerem werde", hat sie es einmal beschrieben. Ähnlich geht es den Zuhörern, wenn sie Alonys meist selbst geschriebene Songs hören, die sich zu Soundlandschaften auftürmen und so mehr nach grenzüberschreitenden Künstlern wie Joni Mitchell, Björk oder Radiohead als nach traditionellem Jazzgesang klingen. In Israel als Tochter irakischer Einwanderer geboren, kam Alony eher unvermittelt und spät zur Musik, warf sich dafür aber umso intensiver darauf: Sie studierte Komposition, Arrangement, klassischen und Jazzgesang in den USA, Israel und Berlin. An der Hanns-Eisler-Hochschule traf sie den Keyboarder Mark Reinke, der zu ihrem musikalischen Alter Ego und Co-Autor wurde. Mit dem Schlagzeuger Christian Thomé und dem Sounddesigner Jörg Surrey zum Quartett erweitert hat Alony ihr viertes, bereits preisgekröntes Album „Dismantling Dreams“ eingespielt, auf dem nun auch noch Elektronik ihren Stilmix bereichert.

www.alony.de

Efrat Alony: Gesang

1975 in Haifa, Israel, als Tochter irakischer Einwanderer geboren, studierte sie Komposition, Arrangement, Jazz- und klassischen Gesang, zunächst in ihrem Heimatland (Rimon school of jazz and contemporary music), dann in den USA (Berklee College of Music in Boston) und abschließend in Deutschland (Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin). Sie nahm Unterricht u.a. bei Joe Lovano, Bob Brookmeyer und Steve Gray. Von da an ging es stetig weiter. Als Feature-Vokalistin und Komponistin trat Efrat Alony auf beim Sunday Night Orchestra (mit Unterstützung des Bayerischen Rundfunks), mit dem Jazz Orchestra Concertgebouw, Amsterdam und mit der Bigband des Hessischen Rundfunks. Sie arbeitete als musikalische Leiterin und Vokaltrainerin für diverse Theaterproduktionen u.a mit dem renommierten amerikanischen Regisseur Robert Wilson. 2006 gewann sie den mit 5000 Euro dotierten Jazz Performancepreis der Karl-Hofer-Gesellschaft Berlin. 2008 erhielt sie den Berliner Senat Jazz-Förderungs Preis. Mit „Dismantling Dreams“ wird 2009 ihr mittlerweile viertes Album wiederum bei Enja Records veröffentlicht (Co-Produktion mit dem Bayerischen Rundfunk) - begleitet von einer großen Konzerttournee.



BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum Januar 2010

Thema BMW Welt Jazz Award – beteiligte Künstler

Seite 10

Mark Reinke: Keyboard

Mark Reinke wurde 1976 in Düsseldorf geboren. Er studierte Jazz- Klavier an der Hochschule für die Künste, Arnheim, Hochschule für Musik "Hanns Eisler", Berlin und am Berklee College of Music, Boston u.a. bei Rob van den Broek, Aki Takase, Steve Gray und Richie Beirach.

Neben seiner Arbeit als Co- leader von Alony hat er unter anderem mit Katja Riemann, Sonja Kandels, Hermano Lobo, Tilman Ehrhorn und Johannes Haage zusammengearbeitet. Bei verschiedenen Theaterproduktionen hat er als Pianist und musikalischer Leiter mitgewirkt, unter anderem bei "saints and singing" von Robert Wilson.

Er arbeitet als Sounddesigner für die Musiksoftware- Firma Ableton.

Christian Thomé: Schlagzeug

Christian Thomé, lebt in Köln, arbeitet als Schlagzeuger, Komponist, Arrangeur, Produzent und Pädagoge. Er gehört zu den wenigen Schlagzeugern, die eine eigene Sprache gefunden haben. Sein originäres und klangfarbenreiches Schlagzeugspiel ermöglicht ihm, sich in ganz unterschiedlichen Musikstilen zu profilieren.

Seine Projekte erstrecken sich von zeitgenössischem Jazz über Weltmusik, experimentelle Elektronik und Popmusik bis hin zur Klassik. Aktuelle eigene Bands sind sein elektro-akustisches Trio "Radio Köber", ein Kollektiv namens "Arnie Bolden" sowie ein neues Solo-Programm, als Sideman spielt er bei "Lühning", "Alony", "Niobe", mit Markus Stockhausen um nur einige zu nennen.



BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum Januar 2010

Thema BMW Welt Jazz Award – beteiligte Künstler

Seite 11

Youn SUN NAH & Ulf Wakenius Duo – Sonntag, 14. März 2010, 11h

Obwohl sie aus einer Musikerfamilie stammt, entschied sich die Koreanerin Youn Sun Nah erst mit 26 – nach einem Romanistik-Studium und mehreren Musical-Rollen – für eine professionelle Musikerlaufbahn. Sie ging nach Frankreich, um Chansonsängerin zu werden, wandte sie sich jedoch schnell der Pariser Jazzszene zu und machte mit einem jungen, international besetzten Quintett eine Blitzkarriere: Fünf hoch gelobte Alben in sechs Jahren bescherten ihr unter anderem den Grand Prix beim „Jazz à Juan Concours“ und zwei „Korean Music Awards“. Bei einem Festival traf Youn Sun Nah 2007 den schwedischen Star-Gitarristen Ulf Wakenius – unter anderem viele Jahre Mitglied im Oscar Peterson Quartet, der sofort begeistert war von ihrem kristallklaren und präzisen Gesang, der auf bezaubernde und neuartige Weise die koreanische Mystik mit der Klarheit des französischen Chansons und der Freiheit des Jazz verbindet. Seither trifft mit diesem Duo einer der virtuosesten Gitarristen auf eine der ungewöhnlichsten und charmantesten Sängerinnen der Gegenwart.

Youn Sun Nah: Gesang

Die Tochter eines Dirigenten und einer Sängerin wurde in eine musikalische Familie hineingeboren. Ihr eigenes musikalisches Debüt gab sie im Alter von 23 Jahren mit dem Korean Symphony Orchestra. Sie gewann zahlreiche Awards für ihre Leistungen in koreanischen Musicals auf nationalen Bühnen. In 1995 ging Youn Sun Nah nach Paris um Jazz und “French Chanson” an der CIM school zu studieren – einer der ältesten Jazz Schulen in Europa – an dem National Music Institute of Beauvais, und an dem Nadia and Lili Boulanger Conservatory.

Ihr Talent für Jazz wurde bekannt als sie in Pariser Jazz Clubs mit ihrer Gruppe YSN 5tet auftrat und begann, mit vielen bekannten Musikern zusammen zu arbeiten und an Jazz Wettbewerben teilzunehmen. Sie produzierte fünf Alben in sechs Jahren und bekam den “best artist prize in crossover music category” in Korea in 2003. Die Herausgabe ihres Albums „So I am...“ wurde vom französischem Publikum gefeiert und in der Presse wurde sie als eine der herausragendsten Sängerinnen ihrer Generation bezeichnet.

Nach ihrem Album “Memory Lane”, das sie mit dem dänischen Komponisten Niels Lan Doky und dem koreanischen Bassist Kim Jeong-ryul produzierte, veröffentlichte sie in 2009 ihr neuestes Album mit bekannten Künstlern wie dem schwedischen Künstler Ulf Wakenius und Lars Danielsson: „Voyage“.

Homepage: www.younsunnah.com



BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum Januar 2010

Thema BMW Welt Jazz Award – beteiligte Künstler

Seite 12

Ulf Wakenius: Gitarre

Ulf Wakenius, am 16. April 1958 in Halmstad (Schweden) geboren, ist ein schwedischer Jazz-Gitarrist und Komponist. Er begann mit 11 Jahren Guitarre zu spielen. Wakenius begeisterte sich anfangs für Blues- und Rockgitarristen. Seinen Übergang zum Jazz schreibt Wakenius in einem Interview dem Hören von John McLaughlin zu. In den 1980er Jahren spielte er mit Peter Almqvist in Guitars Unlimited und vertrat mit ihm 1985 Schweden beim Melody Grand Prix. Anfang der 1990er Jahre nahm er mit eigener Ulf Wakenius Group auf (u. a. mit dem Trompeter Randy Brecker und dem Schlagzeuger Jack DeJohnette). Im Laufe der Zeit spielte er mit zahlreichen Jazzmusikern wie Steve Coleman, Gary Thomas, Herbie Hancock, Roy Hargrove, Milt Jackson, Joe Henderson, Art Farmer, Toots Thielemans, Dennis Chambers. Auf der Jazz Baltica 2003 spielte er mit US-Gitarrenstar Pat Metheny.

Ab 1997 war er Mitglied des Oscar Peterson Quartetts (Summernight in Munich, Telarc, 1999, Trail of Dreams, Telarc 2000 mit Michel Legrand). Mit dem Trio von dessen ehemaligem Bassisten Ray Brown nahm er Summertime (1998), Seven steps to heaven (1999) und Some of my best friends are guitarplayers (Telarc, 2001). Er war Mitglied der Band bis zu Oscar Petersons Tod in 2007.

Über die Jahre nahm Wakenius mehr als zehn Alben unter seinem eigenen Namen auf, dazu gehört „Notes from My Heart“, 2005 und „Love is Real“ aus 2008. Seine Alben erreichten höchste Aufmerksamkeit nicht nur in Europa sondern weltweit. Derzeit arbeitet er hauptsächlich mit Youn Sun Nah für ihre Alben und Tourneen.

Homepage: www.ulfwakenius.de

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

BMW Group, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Micaela Sandstede, Sprecherin Kulturkommunikation

Telefon: +49 89 382 61611 Fax: +49 89 382 28017

Thomas Girst, Sprecher Kulturkommunikation

Telefon: +49 89 382 24753, Fax: +49 89 382 28017

Internet: www.press.bmwgroup.com

E-Mail: presse@bmw.de

